

Erfahrungsbericht Oulu 2020

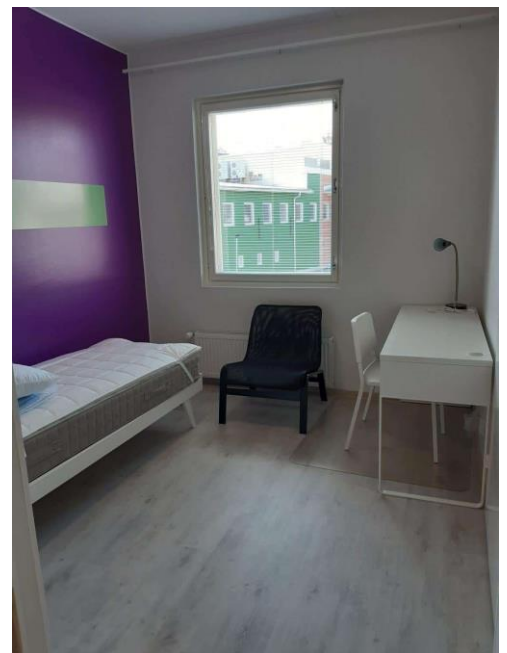
Vorbereitungsphase

Im Wintersemester 2021/22 habe ich ein Auslandssemester an der Universität Oulu absolviert. Die Bewerbungsphase ist sehr zeitintensiv. Ich mache parallel noch Prüfungen und empfinde diese Phase gerade durch die Unsicherheit, die Corona mit sich bringt, als stressig. Nach meiner Bewerbungsphase und der Zusage durch die Partneruniversitäten ging es an die Suche nach Flügen. Leider wurde mein Flug aufgrund der Covid-19-Pandemie viele Male geändert und sogar storniert, daher empfehle ich jedem, eine Flugversicherung abzuschließen. Am Ende lief alles ganz glatt. Während der Vorbereitungsphase habe ich mich auch für das PSOAS-Wohnheim beworben. Das PSOAS-Hostel ist sehr beliebt, ich werde das Apartment auf jeden Fall rechtzeitig buchen und die E-Mail im Auge behalten, um tatsächlich einen Platz zu bekommen. Kurz vor der Abreise begann ich mit dem Packen für Finnland.

Meine Hochschule verlangt auch eine internationale Krankenversicherung, daher wird eine ADAC-Versicherung empfohlen.

Unterkunft

In Oulu werden Studentenwohnheime hauptsächlich von PSOAS bereitgestellt. Die Website informiert über Wohnungen und Bewerbungsfristen. Ab dem 01.04.2020 können Sie sich dort für Wintersemesterwohnungen bewerben, müssen aber die Zeitverschiebung beachten. Ich habe am 13. Juni ein Zimmerangebot von PSOAS erhalten, dann können Sie es annehmen oder ablehnen, aber wenn Sie ablehnen, erhalten Sie kein neues Angebot. Ich wohne in einem Studio-Apartment im Tutkijantie-Gebäude 2A neben der Universität. Ich bin sehr zufrieden mit meiner frisch renovierten Wohnung. Die Küche ist nicht komplett ausgestattet, verfügt aber über Töpfe, Pfannen, Besteck und Geschirr. In Wohnheimen wohnen nur Austauschstudierende, und man hat immer die Möglichkeit, gemeinsam etwas zu unternehmen. Im Wohnheim gibt es Waschmaschinen und Saunen, die kostenlos genutzt werden können. Auch das Bettzeug wurde jeden Monat gewaschen.



Studium an der Gasthochschule

Die dortigen Universitätsgebäude sind vollständig miteinander verbunden, was bedeutet, dass Sie, sobald Sie das Gebäude betreten, das Gebäude nicht verlassen müssen, um alle Räume zu erreichen. Die Universität bietet viele offene Studienplätze. Außerdem gibt es in der Universität verschiedene Mensen, in denen Sie für 3,06 Euro verschiedene Gerichte auswählen können. Ich habe die Kurse „Produktdesign und -implementierung“ und „Aufbaustudium Softwareentwicklung“ absolviert. Generell ist die Anerkennung etwas schwierig, da einige Kurse aus den Vorjahren nicht mehr so angeboten werden. Insgesamt sind die Klassen etwas groß, und obwohl das Vorlesungssystem unserem ähnlich ist, müssen die meisten Klassen wöchentlich Beiträge leisten, was sich auf die Noten

auswirkt. Außerdem haben die meisten meiner Kurse keine Prüfungen, sondern bestehen aus Gruppenaufgaben und abschließenden Projektarbeiten. Insgesamt ist dies zum Ende hin weniger anstrengend, erfordert aber mehr Arbeit während des Semesters.

Alltag und Freizeit

Es gibt verschiedene Supermärkte in der Nähe der Universität, die in 2 Minuten zu erreichen sind. Lebensmittel in Finnland sind etwas teurer, aber nicht zu teuer. Alkohol und Apotheken sind anders, und der Preisunterschied zu Deutschland ist offensichtlich. Die Universität liegt etwas außerhalb der Stadt, ist aber mit Bus und Radwegen gut erreichbar. Mit dem Fahrrad sind es von der Universität aus ca. 20 Minuten. Insgesamt hat Oulu ein sehr gut ausgebautes Fahrradnetz. Das Fahren im Schnee ist auch kein Problem, da die Radwege sehr zuverlässig zu räumen sind und Sie es gewohnt sind, im Schnee zu fahren. In der ersten Woche kaufte ich ein Fahrrad über die Oulu Sale Point-Gruppe auf Facebook. Insgesamt verkauft sich diese Gruppe viel und ist einen Blick wert. Da Oulu selbst nicht so groß ist, ist alles klar. Wer also ein Großstadterlebnis möchte, sollte lieber eine andere Stadt wählen. In der Stadt finden Sie jedoch alles, was Sie brauchen. Restaurants, Bars und Einkaufszentren. Sie können auch unzählige Nationalparks besuchen. Sie können ganz einfach ein Auto mieten und die Kosten mit Freunden teilen. Während meiner Zeit in Oulu habe ich neben der Universität viele Orte (Nationalparks) besucht. Ich habe mir auch vorher vorgestellt, dass die Dunkelheit schlimmer ist, auch wenn ich tagsüber müde war, daran gewöhnt man sich. Ich nehme auch Vitamin-D-Tabletten gegen Müdigkeit. Die monatliche Miete beträgt 400 Euro, Lebensmittel 300 Euro und Fahrten 200 Euro.



Tipps:

- Trage nicht nur superheiße Sachen mit dir, denn ich glaube nicht, dass es während dieser Zeit sehr kalt sein wird und du die meiste Zeit im Gebäude sein wirst.
- Nehmen Sie Apothekenartikel mit, da diese in Finnland sehr teuer sind
- Gebrauchtes Fahrrad früh kaufen, später verkaufen
- Erledigen Sie direkt den Papierkram
- Wenn Sie ein Auto mieten und reisen möchten, achten Sie auf die Rentiere und achten Sie auf die Blitzer, da Rentiere nicht scheu sind und auf der Straße bleiben, und im Winter sind die Straßen schlecht sauber und rutschig
- Flugversicherung
- Bewerben Sie sich frühzeitig für PSOAS
- Vitamin D einnehmen
- Mit bringen: Wanderschuhe und Handschuhe



Fazit:

Mein Auslandssemester in Finnland hat mir sehr gut gefallen. Am liebsten mag ich die Natur und die vielen Menschen, denen ich dort begegne. Diese Zeit war auch perfekt, weil ich kein Semester verloren habe. Außerdem macht die Erfahrung des finnischen Sprachlernsystems super Spaß! Die Professoren sind super freundlich und verständnisvoll und die Kurse sind praxisnaher als in Deutschland. Wer also gerne der Natur nahe ist, neue Leute kennenlernen und neue Lernsysteme ausprobieren möchte, findet hier große Hilfe. Ich möchte jederzeit für ein weiteres Semester ins Ausland gehen.

